

# ESG-BERICHT 2021







**Mehr  
bewirken!**

## Inhalt

Vorwort	3
Über diesen ESG-Bericht	4
Strategie	5
ESG Spotlights	10
Governance & Ethik	13
Lieferkette	15
Produkte	17
Belegschaft und Unternehmenskultur	19
Gesellschaft	21
Umwelt	22
Glossar	24



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor mehr als zwei Jahrzehnten begann die Geschichte von CHEPLAPHARM<sup>1</sup>. Meine Vision war es, eine nachhaltige Plattform für etablierte und vertraute Pharmamarken zu schaffen. Heute sichern wir als wichtiger Partner der forschenden Pharmaindustrie die weltweite Verfügbarkeit langjährig positionierter Markenprodukte. Davon profitieren sowohl unsere Partner als auch Millionen Patient:innen rund um den Globus, weil sie langfristig Zugang zu ihren gewohnten Präparaten erhalten. CHEPLAPHARM hat sich zu einer führenden Specialty-Pharma-Plattform für etablierte Pharma-Marken weltweit<sup>2</sup> entwickelt – und darauf bin ich stolz.

In Zahlen ausgedrückt liest sich unsere Erfolgsgeschichte der letzten Jahre wie folgt:

- Wir sind von anfangs 2 auf 460 Mitarbeitende gewachsen
- Wir verfügen heute über ein diversifiziertes Medikamenten-Portfolio mit mehr als 2.500 Registrierungen weltweit und über 125 global vertriebenen Markenprodukten in unterschiedlichsten Therapiegebieten.

Diese Zahlen zeigen unser beeindruckendes Wachstum, das wir auch weiterhin fortsetzen wollen. Wachstum bedeutet aber immer auch Veränderung, wobei wir die Vision unserer Geburtsstunde seither nie aus den Augen verloren haben.

**Wir bewirken mehr** – und das in vielfacher Hinsicht:

Zum Beispiel indem wir mit jeder Akquisition unser Produktportfolio erweitern und so zur Versorgungssicherheit und damit zur Gesundheit und Lebensqualität von Patient:innen auf der ganzen Welt beitragen. Oder, indem wir selbst kleinste Patientengruppen mit Nischenprodukten versorgen. Zudem entwickeln wir die erworbenen Medikamente punktuell behutsam und mit viel Erfahrung weiter und prüfen die Sicherheit unserer Medikamente auch noch Jahrzehnte nach Markteinführung in klinischen Studien.

Unser Erfolgsrezept und auch unsere gesamte Nachhaltigkeitsstrategie basieren deshalb auf 3 Säulen:

- Versorgungssicherheit
- Patientenzentrierung
- Nachhaltiges Wachstum

Unser Erfolg als global erfolgreiches Unternehmen fußt auf starken regionalen Wurzeln: Als mittelständisch geprägtes Unternehmen aus Greifswald fühlen wir uns unserer Region und den Menschen, die unseren Erfolg ermöglichen, wie auch unseren Stakeholdern weltweit, sehr verbunden. Ihnen ist dieser Bericht gewidmet, der unseren Werten Verantwortungsbewusstsein, Partnerschaft und Integrität eine lebendige Form verleiht.



Sebastian Braun  
CEO und Gründer

<sup>1</sup> CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH, eine Tochter der CHEPLAPHARM AG.  
<sup>2</sup> Basierend auf der Gesamtzahl der öffentlich gemeldeten Transaktionen mit patentfreien Originalpräparaten, die von den 30 führenden Biopharmaunternehmen veräußert wurden (vom 1. Januar 2014 bis zum 14. Mai 2021).



## Über diesen ESG-Bericht

Wir sind uns bei CHEPLAPHARM der Verantwortung für die weitreichenden Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft bewusst. Es ist daher unser klares Ziel, unser unternehmerisches Handeln nachhaltig auszurichten.

Unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** baut auf einer extern durchgeführten **Wesentlichkeitsanalyse** auf. Diese berücksichtigt auch, welche Themen aus Sicht unserer Stakeholder (auch Interessens- oder Anspruchsgruppen<sup>2</sup>) besonders relevant sind und welche Erwartungen an uns gestellt werden. Für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichen wir nun erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht. Mit diesem Bericht möchten wir unsere Stakeholder transparent darüber informieren, wie wir Ihre Anliegen und Themen bearbeiten und welche Ziele dabei erreicht werden sollen.



<sup>3</sup> In diesem Report verwenden wir geschlechtersensible Sprache. Für die bessere Lesbarkeit nutzen wir – soweit möglich – neutrale Begriffe (Mitarbeitende statt Mitarbeiter:innen). Kompositbegriffe werden nicht gegendert.



## Strategie

GRI: 103

CHEPLAPHARM wächst kontinuierlich und nachhaltig. Die wichtigsten Werte für unser wirtschaftliches Handeln sind **Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Partnerschaft, Integrität** und **Transparenz**.

Dabei ist es unser Anspruch, durch Erhalt langjährig positionierter Marken- und Nischenprodukte zur **Versorgungssicherheit** und damit zur **Gesundheit und Lebensqualität** der Patient:innen beizutragen. Dies verstehen wir unter dem Anspruch der **Patientenzentrierung**.

Um unseren Anspruch zu erfüllen, setzen wir auf **starke und belastbare Partnerschaften** und pflegen den Dialog mit unseren Stakeholdern. Dabei berücksichtigen wir insbesondere die Gruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind oder uns in irgendeiner Art und Weise beeinflussen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft und basiert auf der Vision, einen positiven Beitrag zu leisten. Sie umfasst drei Fokusfelder: Fokussierung von Patientenbedürfnissen, Versorgungssicherheit und nachhaltiges Wachstum. Unser strategisches Handeln fußt auf unseren Unternehmenswerten und -zielen, den wesentlichen Stakeholder-Anforderungen und den **Sustainable Development Goals** der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

## Unternehmensporträt

GRI: 102

Wir sind überzeugt, dass die Pharmaindustrie – wie auch die gesamte Gesellschaft – nach einem nachhaltigen Paradigma ausgerichtet sein muss, das den kompletten Wertschöpfungskreislauf und die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick hat. Auf dieser Überzeugung baut unsere übergeordnete Unternehmensstrategie auf.

Als Unternehmen aus dem Bereich Specialty Pharma mit einem **innovativen, wachstumsstarken Plattformansatz** investieren wir in langjährig positionierte und etablierte Pharmamarken und vertreiben diese weltweit. Durch unseren Fokus auf das Lebenszyklusmanagement von Arzneimitteln garantieren wir den Erhalt und die Versorgungssicherheit lebensnotwendiger Marken-Pharmaprodukte. Dabei tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber den Patient:innen. Diese Verantwortung nehmen wir wahr durch die besonders hohen Qualitätsanforderungen, die wir an unsere Produkte, Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen stellen.

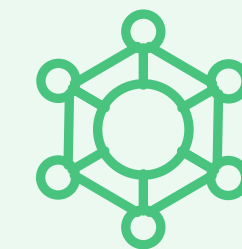
Dabei stehen das Wohl der Patient:innen stets im Fokus. So verbessern wir etwa den Komfort der Darreichungsform der Medikamente, oder passen Verpackungsgrößen an die Bedürfnisse der Patient:innen an.

Kernziele  
2021–  
2022

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft



ARBEITGEBER-  
ATTRAKTIVITÄT ERHÖHEN



AUSWEITUNG DER  
ESG-DATENERHEBUNG



AUFBAU EINES  
ESG-REPORTINGS

CHEPLAPHARM betreibt keine eigenen Produktionsstätten und vertreibt Produkte nur bedingt selbst.<sup>3</sup> Vielmehr greifen wir auf ein umfassendes und stabiles Netzwerk an zuverlässigen Fertigungsherstellern und lokalen Vertriebspartnern zurück, mit denen wir vertrauensvoll seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Dabei sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst, hohe Umweltstandards in unserer Lieferkette sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2021 damit begonnen, umfassende Umwelt- und Sozial-Daten bei den Unternehmen unserer Lieferkette zu erheben.

Unsere soziale Verantwortung im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung sehen wir entsprechend unserer „**License to Operate**“ insbesondere in unserer besonderen Rolle Anbieter von sowohl Nischen- und Marken-Produkten<sup>4</sup>. Gerade mit unseren Nischenprodukten stellen wir für Patient:innen auf der ganzen Welt die Versorgung mit wichtigen Medikamenten sicher, denn pharmazeutische Unternehmen versuchen regelmäßig diese Produkte aus ihrem Produktportfolio zu entfernen, um die Komplexität ihres Produktportfolios zu reduzieren, um

4 In Deutschland und Frankreich vertreibt CHEPLAPHARM seine Produkte selbst.  
5 „Nischenprodukte“ meint Produkte, deren Kombination an pharmazeutischem Wirkstoff und Darreichungsform nur begrenzt oder gar nicht im Wettbewerb mit anderen Produkten steht. „Markenprodukte“ zeichnen sich durch einen größeren adressierbaren Markt aus und profitieren in aller Regel von einer bereits etablierten Marke, was die Kundentreue stärkt.

Raum für Investitionen in neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu schaffen.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, dafür Sorge zu tragen, dass sich unsere Zuliefererunternehmen an international anerkannten Standards zu Arbeitnehmerrechten, Produktsicherheit und Qualitätsmanagement orientieren. Darüber hinaus arbeiten wir im Sinne unserer Patient:innen und Investor:innen aktuell am Ausbau unserer Lieferantenbasis, um hier zukünftig noch resilienter gegenüber eventuellen Lieferengpässen zu sein.

Obgleich CHEPLAPHARM viele Prozesse der Wertschöpfungskette auslagert, wächst der **Personalbestand an qualifizierten Mitarbeitenden** stetig. Wir sind stolz auf den auch im Branchenvergleich hohen Anteil an Frauen unter unseren rund 460 Mitarbeitenden, die aus 29 verschiedenen Ländern stammen. Bei der Anwerbung, Ausbildung und Bindung von Talenten setzen wir ein besonderes Augenmerk auf Chancengleichheit und Gerechtigkeit.

Als mittelständisch geprägtes Unternehmen in Familienbesitz sind für uns die Werte **Verantwortung, Integrität und Zuverlässigkeit** besonders wichtig. Von unserem Geschäftsmodell, das auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet ist, profitieren nicht nur unsere Investor:innen und Mitarbeitenden, sondern auch unsere Heimatregion.

Wir fühlen uns der Stadt Greifswald stark verbunden, was wir mit der geplanten Standorterweiterung an unserem Firmensitz noch einmal deutlich untermauern wollen. So werden wir den Campus in Greifswald um ein neues Bürogebäude, das modernsten Energiestandards entspricht, erweitern und damit bis Ende 2023 Raum für über 300 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und weiterhin auch die renommierten Universitäten in Greifswald und Rostock unterstützen, beispielsweise durch ergänzende Förderprogramme (siehe dazu auch weiter unten im Abschnitt Karriere und Weiterbildung).

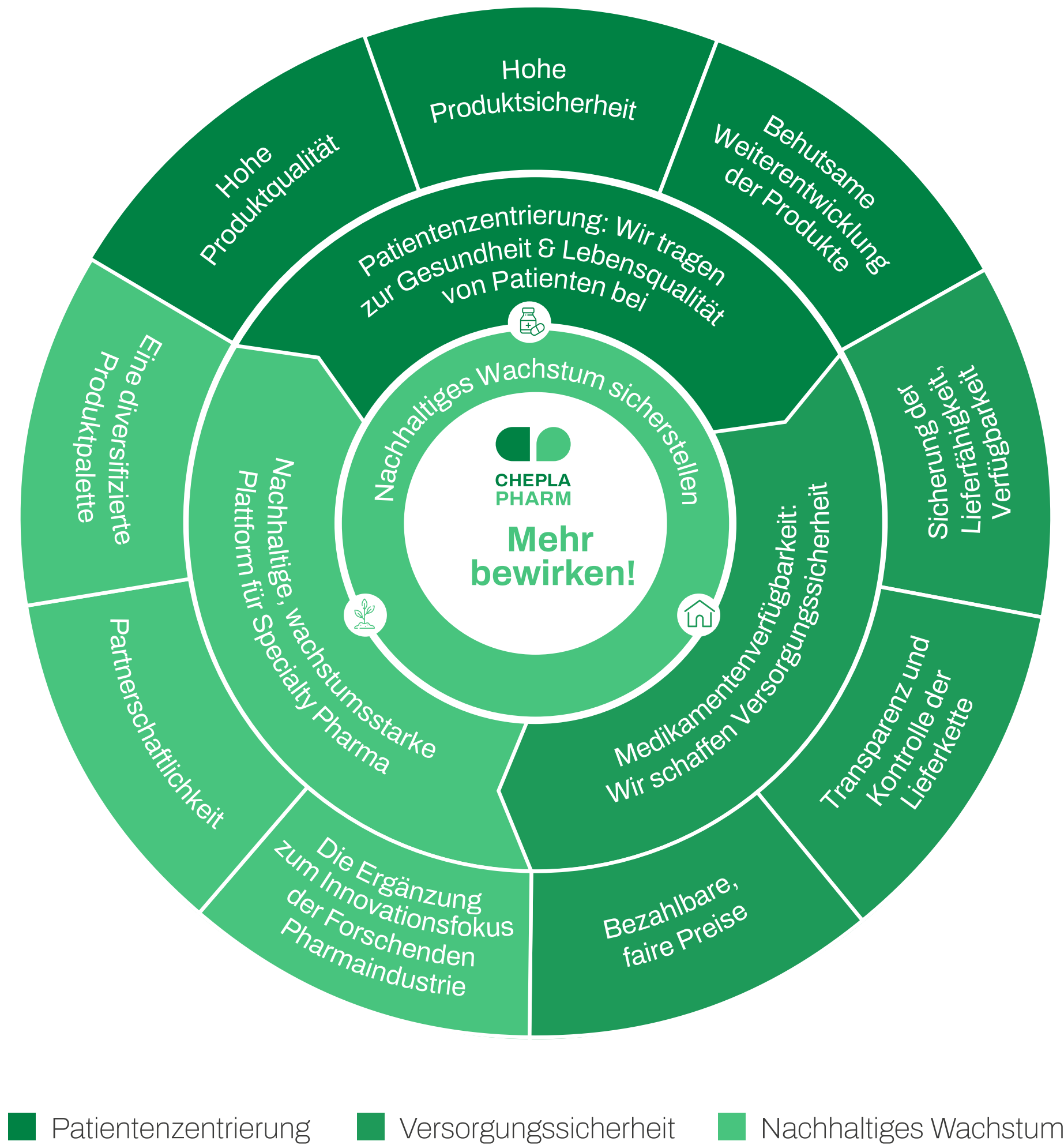
## Stakeholder Engagement Prozess

GRI: 102-43

### Hintergrund

Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist die zentrale Basis für die Nachhaltigkeitsarbeit unseres Unternehmens. CHEPLAPHARM hat deshalb die Themen, die für unsere Stakeholder und uns als Unternehmen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit relevant sind, 2021/2022 in einer **umfassenden, mehrstufigen Wesentlichkeitsanalyse** bestimmt. Durch diese Wesentlichkeitsanalyse erfüllen wir die Anforderungen der aktuellen Empfehlungen international akzeptierter Rahmenwerke sowie des deutschen CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes.





**Unternehmenswerte:**

Integrität, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Partnerschaft, nachhaltiges Wachstum, Transparenz

**Wesentliche Themen:**

Hohe Produktqualität, Produkt- /Arzneimittelsicherheit, Patientenzentrierung, Sicherung der Lieferfähigkeit, Vermeidung von Kinder- & Zwangsarbeit, Chancengleichheit (Alter, Geschlecht, Nationalität), Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz, Fort- & Weiterbildung, Rekrutierung und Bindung von Talenten, Work-Life-Balance, familienfreundlicher Arbeitgeber, Transparente Kommunikation, Compliance, Korruptionsbekämpfung, Datenschutz, Einhaltung von Umwelt- & Sozial-Standards in der Lieferkette, Menschenrechte

**Wesentliche Sustainable Development Goals:**



**Wichtige Stakeholder-Gruppen:**

Mitarbeitende, CMOs, APIs, Management, Banken und Investor:innen

**Globale Präsenz und starke, regionale Wurzeln**

Bei der Durchführung haben wir uns an den G4- Leitlinien der **Global Reporting Initiative** (GRI), den Vorgaben des **Deutschen Nachhaltigkeitskodexes** (DNK) und dem Standard AA1000SES von **AccountAbility**

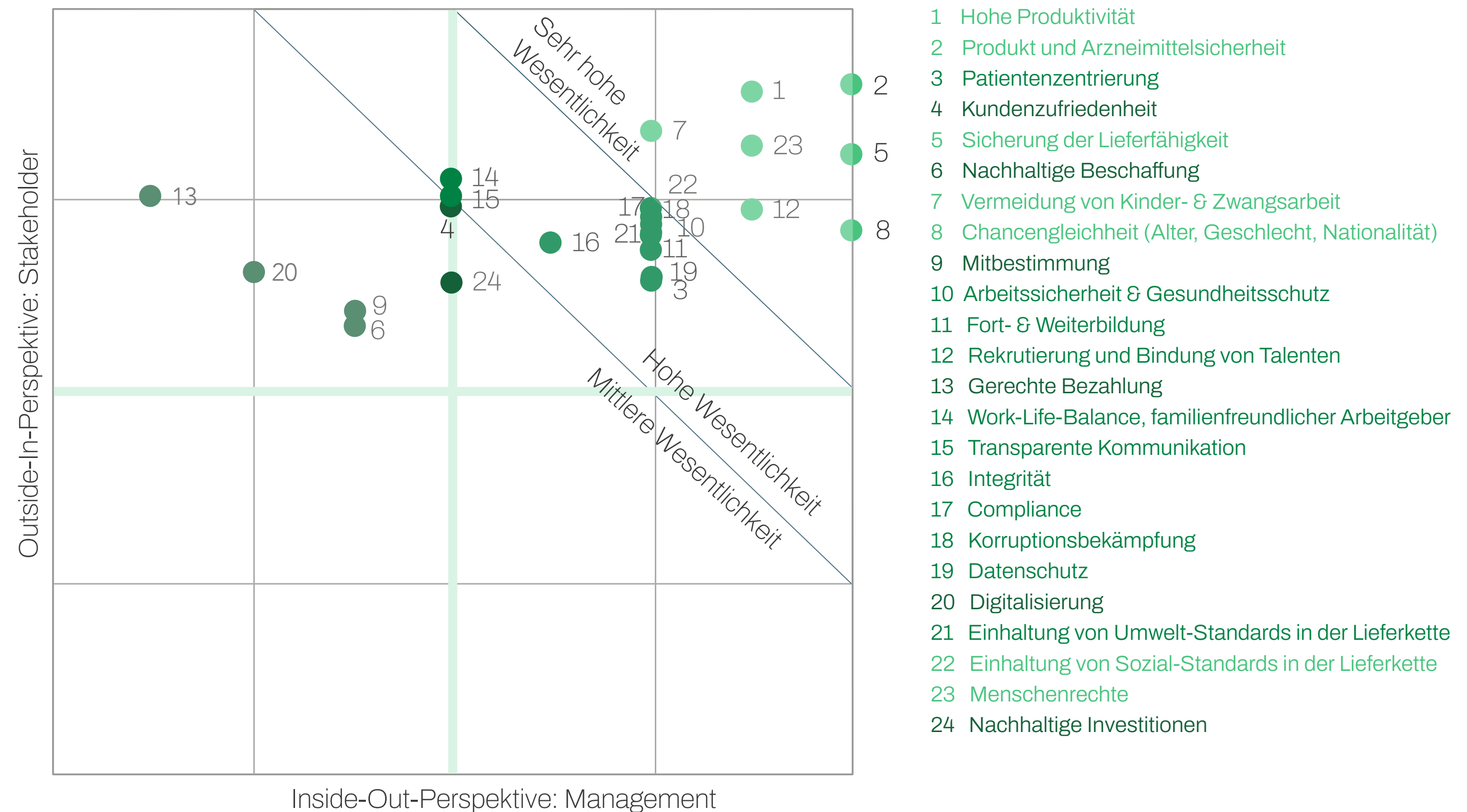
orientiert. Sie alle fordern, dass die wesentlichen Themen aus der Perspektive des Unternehmens und seiner Stakeholder ermittelt und priorisiert werden sollen. Dabei ist die partizipative Einbindung der Stakeholder ein elementarer Bestandteil. Im Vordergrund stand dabei die Frage, welche Verantwortungsbereiche und Handlungsfelder aus Sicht unserer Stakeholder besonders relevant sind und welche wesentlichen Hebel sich daraus für eine nachhaltige Entwicklung der CHEPLAPHARM in den kommenden Jahren ableiten lassen. Dabei betrachten wir gemäß GRI-Anforderung die wesentlichen Themen sowohl aus der **Outside-in-** (dem Einfluss von Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit der CHEPLAPHARM), als auch aus der **Inside-out-Perspektive** (dem Einfluss der Geschäftstätigkeit der CHEPLAPHARM auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft).

**Durchführung**

Zunächst haben wir im Rahmen einer Stakeholder-Analyse unsere relevanten Stakeholder-Gruppen identifiziert und priorisiert. Die Auswahl wurde dabei von den folgenden Einstufungen geleitet: **Abhängigkeit, Verantwortung, Spannung, Einfluss und unterschiedliche Perspektiven**. Als besonders relevant

erwiesen sich die Stakeholder-Gruppen Mitarbeitende, Investor:innen, Banken, Zuliefererunternehmen, z.B. zur Auftragsfertigung (Contract Manufacturing Organizations – CMOs) oder zur Zulieferung von Active Pharmaceutical Ingredients (API-Lieferant:innen).

Die Identifizierung der wesentlichen Themen erfolgte in mehreren Stufen. Mittels Dokumentenanalyse wurden externe Einflüsse durch bestehende Standards, Regularien oder den Kapitalmarkt untersucht sowie eine ESG-Rating-Impactanalyse durchgeführt. Aus dieser Dokumentenanalyse ergab sich eine Vorauswahl von 48 möglichen Handlungsfeldern, die den vier





Verantwortungsbereichen **Produkt- und Produktionsverantwortung**, **Verantwortung für die Lieferkette/als Geschäftspartner**, **Arbeitgeberverantwortung** und **ethische/gesellschaftliche Verantwortung** zugeordnet werden konnten.

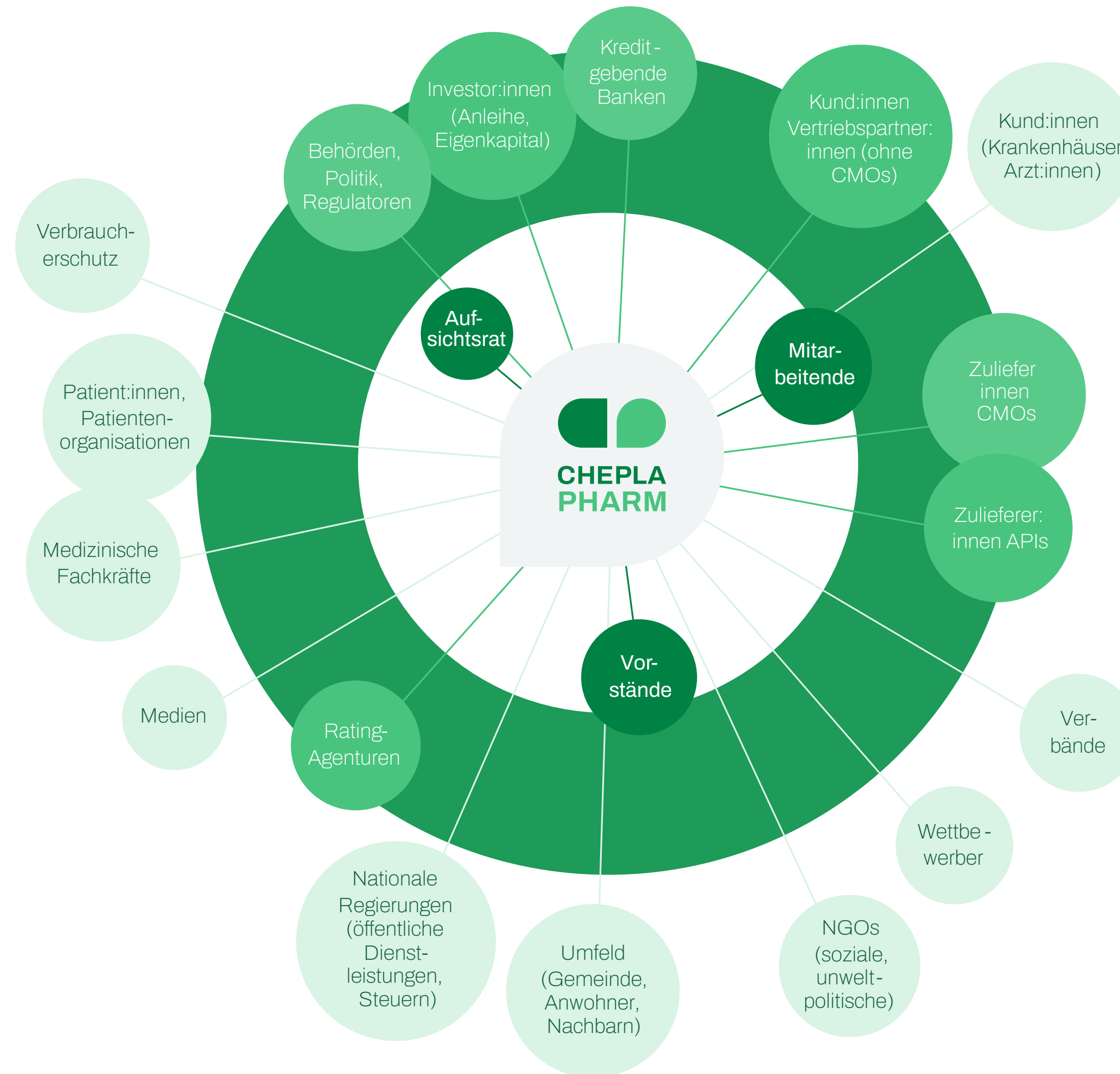
Der Stakeholder-Engagement-Prozess bestand aus zwei Phasen: In einer Online-Untersuchung wurden zuständige Ansprechpartner:innen der identifizierten Stakeholder-Gruppen gebeten, die Relevanz der ausgewählten 48 Themen auf einer 5-stufigen Skala zu bewerten. Insgesamt folgten 237 Personen im November 2021 dieser Einladung und es konnten 24 Schwerpunktthemen identifiziert werden. Zur qualitativen Vertiefung dieser Einstufungen wurden im Januar 2022 insgesamt 27 Interviews mit ausgewählten Vertretern dieser Stakeholder-Gruppen geführt.

**Ergebnisse**

Die Ergebnisse beider Befragungsstufen wurden auf Grundlage der GRI-Standards in einer Wesentlichkeitsmatrix fusioniert, in der den Anforderungen der Stakeholder die Einschätzungen des Managements gegenübergestellt wurden.

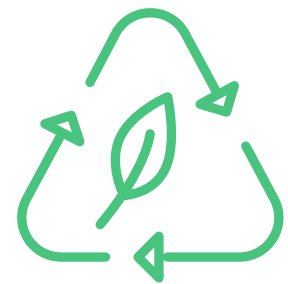
Es ergaben sich sieben Themen von sehr hoher Wesentlichkeit und elf Themen von hoher Wesentlichkeit. Diese werden in den folgenden Kapiteln des Berichts detailliert dargestellt.

**Die Stakeholder von CHEPLAPHARM**





## ESG Spotlights



### UMWELT

Lieferantenbefragung 2021:

**83%**

messen ihren  
Stromverbrauch.

**67%**

haben ein **Umweltmanagementsystem**  
(ISO 14001 oder gleichwertig)

**50%**

haben ein **Abwassermanagementsystem**.

**72%**

messen ihre **CO<sub>2</sub>-Emissionen**.



### SOCIAL

Mitarbeiterstatistik:

Fluktuationsrate 2021:

**13,7%**

Frauenquote 2021:

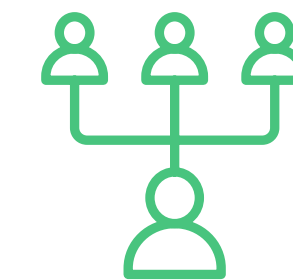
**55,3%**

Frauen in Führungsposition 2021:

**58%**

Befristete Verträge 2021:

**3%**



### UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Struktur Auf- und Ausbau:

Erweiterung der Geschäftsführung:  
**Zwei neue Mitglieder in 2021.**

CHEPLAPHARM AG bestellt vier Vorstände.

Kontrollgremium:

**Aufsichtsrat - vollständig  
extern und unabhängig,**

der die Führung der Geschäfte in beratender  
Funktion kontrolliert.

Umfassendes Whistleblower-System:

**24/7-Hotline und  
E-Mail-Kontakt**

Anonyme Meldungen sind für interne  
und externe Mitarbeitende möglich.



## Unser Beitrag zu den SDGs (Sustainable Development Goals = Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen (Agenda 2030)

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an globalen Sustainable Development Goals (SDGs), die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 festgelegt wurden. Die 17 SDGs umfassen den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich.

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir unsere Stakeholder nach der **Relevanz der einzelnen SDGs für unsere Unternehmenstätigkeit** befragt. Dabei wurde eine Reihe von Zielen als wichtig identifiziert.

Besonders priorisiert wurden dabei vier Ziele, zu deren Erreichung wir in besonderem Maße beitragen können:



### SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Das SDG 3 ist das Kernziel für jedes Pharma-Unternehmen. CHEPLAPHARM leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Elementar wichtig ist hierbei die **Versorgungssicherheit**. CHEPLAPHARM geht hier über seine Verpflichtungen hinaus: mit einer deutlichen Diversifizierung der Produzenten, der Etablierung von Second Sources und ausgeklügelten Lagerungsprozessen, um jederzeit hinreichend Arzneimittel zur Verfügung stellen zu können. Die Produkte von CHEPLAPHARM erfüllen die hohen regulatorischen Anforderungen an Sicherheit und Qualität. Nach der Integration eines neuen Produkts in unser Portfolio stellen wir sicher, dass

wir den Patient:innen das gewohnte Produkt in mindestens gleichwertiger Qualität zur Verfügung stellen können oder dieses sogar noch verbessern (z. B. beim Produkthandling). Komplettiert werden unsere umfassenden Prozesse durch ein Beschwerdemanagementsystem.



### SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Als großer Arbeitgeber in der Region Greifswald sind wir uns unserer besonderen Verantwortung für die strukturschwache Region bewusst. Die **aktive und zielgerichtete Weiterbildung** unserer Mitarbeitenden liegt uns dabei besonders am Herzen. Gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt im Team und fördern Motivation und Engagement.

## Relevanz der SDGs aus Stakeholder-Sicht



Im ersten Feld liegen **Gesundheit, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**.



Im mittleren Feld **Klimaschutz**.



Das dritte Feld umfasst **Bildung, Gleichheit, Wirtschaften und Konsum** sowie das **Leben an Land**.





**SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

Sollte die Weltbevölkerung im Jahre 2050 die geschätzte Zahl von 9,6 Milliarden Menschen erreichen, würde die Menschheit bei ihrem derzeitigen Konsumverhalten die rund dreifache Menge an Ressourcen benötigen, über die der Planet verfügt. Es liegt an den Unternehmen, **Transformationsprozesse** anzustoßen, die eine ökologisch nachhaltigere Produktion ermöglichen, und diese stetig zu fördern. Das größte Potenzial von CHEPLAPHARM liegt darin, die Prozesse entlang ihrer Wertschöpfungskette energie- und ressourceneffizienter zu gestalten sowie Schadstoffausstoß und Abfall in der Produktion zu reduzieren. Unser Impact zielt insbesondere auf unsere Lieferkette. Wir befragen bereits unsere wichtigsten Lieferant:innen nach ihren Nachhaltigkeitsbemühungen. Dieser Prozess wird zukünftig auf alle Zuliefererunternehmen ausgeweitet, um mit ihnen gemeinsam an einer nachhaltigeren Ressourcen-Nutzung zu arbeiten.

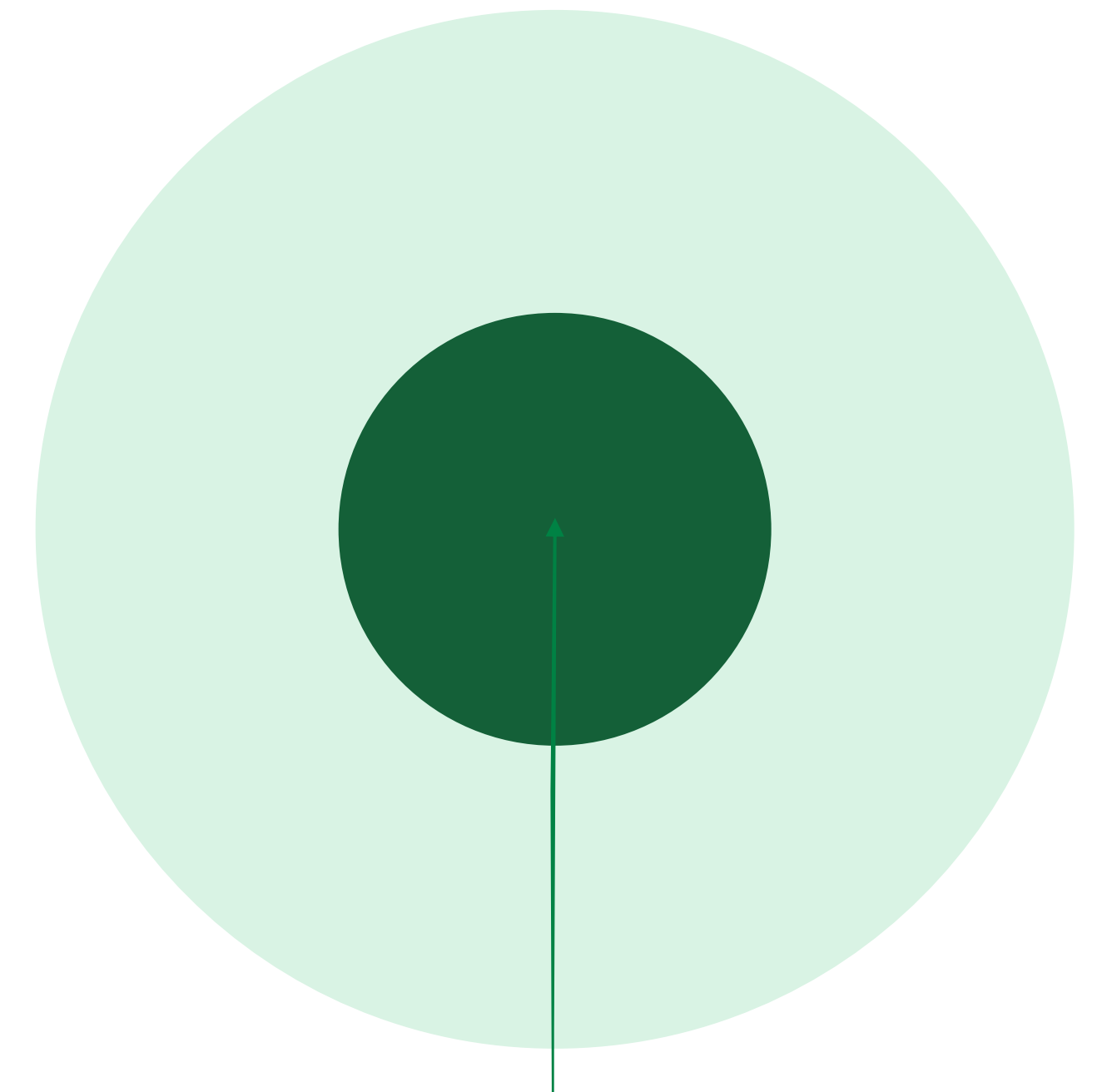


**SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**

Klimaschutz erfordert einen kontinuierlichen und langfristigen Ansatz. Einen besonders großen Beitrag zum **Klimaschutz** können wir über unsere Lieferkette beitragen, indem wir Klimaschutz in allen Prozessen mitdenken und unsere Zuliefererunternehmen auf die Einhaltung klimaschutzrelevanter Mindestanforderungen zu verpflichten. Mehr dazu findet sich im Abschnitt Lieferkette.

Auch die Prozesse und Bedingungen an unserem Hauptstandort in Greifswald werden regelmäßig geprüft und verbessert. Darüber hinaus fügt sich der Neubau in die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens ein. Als Niedrigstenergiegebäude erfüllt es den modernsten Energiestandard EG40EE, wonach es weniger als 40 % des gesetzlich maximal zulässigen Primärenergiebedarfs hat. Den eigenen Energiebedarf deckt das neue Bürogebäude zu mehr als 55 % autark durch die Nutzung von Umweltwärme und die Erzeugung von Strom über eine eigene Photovoltaikanlage. Der aus der hauseigenen Solaranlage gewonnene Strom versorgt zudem die Ladesäulen, die von den Mitarbeitenden kostenlos genutzt werden können.

Die Stakeholder erkennen unseren „nachhaltigen Kern“:



Durch den **Erhalt langjährig positionierter Markenprodukte** und die **Versorgungssicherheit** verbessert CHEPLAPHARM die **Lebensqualität** vieler Patient:innen



## Governance & Ethik

### Unternehmensführung

GRI: 205, 419

Im Fokus einer nachhaltigen Unternehmensführung bei CHEPLAPHARM stehen **Compliance-Systeme, adäquate Aufsichtsstrukturen** sowie die **Prävention von Korruption**. Vor diesem Hintergrund arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Aufsichts- und Berichtsstrukturen auszubauen, um das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser Unternehmen zu erhalten und weiter zu stärken. Um den kontinuierlich wachsenden Anforderungen an unser Unternehmen auch in Zukunft gerecht zu werden, haben wir seit 2021 die Anzahl der Geschäftsführenden in der operativen Einheit unserer GmbH von vier auf fünf Mitglieder erweitert. Zudem haben wir einen Aufsichtsrat eingerichtet, der die Tätigkeit des Vorstandes in beratender Funktion überwacht.

Darüber hinaus wollen wir ein nachhaltiges Handeln in der Führungsebene sicherstellen, weshalb für das Geschäftsjahr 2021 9 % der kurzfristigen Vergütungskomponenten (Short-term Incentives – STI) unseres Vorstands erstmals vertraglich an konkrete Nachhaltigkeitsziele geknüpft wurden.

Da CHEPLAPHARM viele Prozesse in der Wertschöpfungskette ausgelagert hat, stellen Korruption und Bestechung

wesentliche Risiken für uns dar. Rechtsverstöße, Korruption, Bestechung oder Betrug sind für uns inakzeptabel. Daher haben wir zahlreiche externe und interne Richtlinien und Standards implementiert, die rechtswidriges Verhalten und insbesondere Korruption vermeiden sollen.

Bereits im Jahr 2020 haben wir einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) entwickelt und unternehmensweit ausgerollt. Dieser richtet sich explizit an unsere Mitarbeitenden und der mit CHEPLAPHARM verbundenen Unternehmen. Unser Verhaltenskodex schützt unsere Integrität als Unternehmen, indem er die wichtigsten Werte sowie gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten definiert. Beispielhaft seien hier der Schutz der Rechte des geistigen Eigentums oder das Verhindern von Insiderhandel und Korruption erwähnt. Die Einhaltung der entsprechenden Gesetze und Richtlinien wird durch unseren Compliance-Officer Anna Rautenberg in engem Dialog mit designierten Compliance-Verantwortlichen der jeweiligen Abteilungen überwacht. Mit der Erstellung eines halbjährlichen Compliance-Berichts durch unseren Compliance-Officer stellen wir sicher, dass sich Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig ein umfassendes Bild der aktuellen Situation bei CHEPLAPHARM machen können.

Die im Verhaltenskodex dargelegten Standards werden durch eine Grundschulung sowie ein Whistleblower-System (= Hinweisgebersystem) ergänzt. Dieses ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, aber auch Dritten, die in unserer Wertschöpfungskette

tätig sind, Fehlverhalten anonym zu melden. Dabei ist eine Meldung über eine 24/7-Hotline in deutscher und englischer Sprache sowie per E-Mail möglich. Im Berichtszeitraum bearbeitete der Bereich Compliance insgesamt 13 Vorgänge. Dabei handelte es sich ausschließlich um Fälle immaterieller Natur.

- Insgesamt gingen 10 Beratungsanfragen ein. Diese bezogen sich inhaltlich vor allem auf Fragen zu internen Vorgaben (Verhaltenskodex, SOPs) sowie Fragen zur Aufdeckung und Bekämpfung von Korruption.
- Insgesamt wurden 3 Hinweise auf mögliche Verstöße und Missstände von ausschließlich internen Hinweisgebern über die Eingangskanäle des Hinweisgebersystems von Cheplapharm relevanten Vorfällen abgegeben. Die Hinweise umfassten dabei einen Verstoß gegen die Maskenpflicht, den Vorwurf des Mobbing gegen eine Führungskraft sowie einen potenziell gefälschten Impfausweis, der im Zuge der Kontrollpflicht des Unternehmens vorgelegt wurde.

Von den eingegangenen Hinweisen und Meldungen aus dem Jahr 2021 wurden alle Fälle abgeschlossen. Es wurden angemessene Konsequenzen gezogen bzw. entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen (wie z. B. disziplinarische Maßnahmen, Verschärfung von Kontrollprozessen, Sensibilisierung von internen und externen Prozessbeteiligten).



Insgesamt ist die Beratung und der Austausch mit den Beschäftigten zu Anfragen ein entscheidender Beitrag zur Prävention und Stärkung der Werteorientierung, indem mögliches Fehlverhalten und Verstöße von vornherein eingeschränkt und das Verständnis der Unternehmensgrundsätze gestärkt werden. Unsere Mitarbeitenden werden jährlich mehrmals auf unser Whistleblower-System aufmerksam gemacht, beispielsweise im Rahmen regelmäßig durchgeführter Compliance-Schulungen.

Transparenz und Aufrichtigkeit sind für uns auch mit Blick auf eine ordnungsgemäße Abführung von Steuern von höchster Bedeutung. CHEPLAPHARM betreibt weder Steuervermeidung noch andere Aktivitäten, welche als „Profit Shifting“ gelten könnten. Wir tätigen keine politischen Spenden und sind nicht lobbyistisch aktiv. Darüber hinaus hat CHEPLAPHARM auch vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie 2021 keinerlei staatliche Unterstützung (z.B. Kurzarbeitergeld) in Anspruch genommen.

## Menschenrechte

GRI: 408, 409, 412, 414

Da wir mit einer Vielzahl von internationalen Unternehmen zusammenarbeiten, ist die **uneingeschränkte Achtung universeller Menschenrechte** entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette für uns besonders wichtig. Diesbezüglich verweisen wir noch einmal explizit auf unseren Code of Conduct, der für alle Mitarbeitenden und Stakeholder auf unserer Website öffent-

lich zugänglich ist. Wir verurteilen jegliche Form von Ausbeutung, insbesondere Zwangs- und Kinderarbeit, und setzen uns für menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie eine faire Bezahlung ein. Dasselbe fordern wir auch von unseren Zuliefererunternehmen. Nach den Ergebnissen unserer Lieferantenbefragung aus dem vergangenen Jahr haben wir hiermit bereits großen Erfolg: So verfügen 86 % unserer Zuliefererunternehmen über detaillierte Richtlinien zum Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit in ihrer Lieferkette.

## Forschung und Entwicklung

GRI: 416

Wir haben bei CHEPLAPHARM ein innovatives Geschäftsmodell entwickelt, das sich deutlich von der Industrie abhebt und Nischen- sowie Legacy-Angebote kombiniert.

Als Specialty Pharmaunternehmen stellen wir die Versorgungssicherheit auch kleiner Patient:innen-Gruppen sicher. Ein Beispiel hierfür ist das Medikament Vesanoid (Tretinoin), welches gegen die akute und potenziell lebensbedrohliche Promyelozyten-Leukämie eingesetzt wird. Diese Krankheit hat in der EU eine geschätzte Inzidenz von nur 1/1.000.000 und tritt somit äußerst selten auf.

In der wichtigen Klasse der Antibiotika bieten wir eine breite Auswahl für eine ganze Reihe verschiedener Indikationen an. Dabei umfasst unser Angebot die Arzneimittel Streptosil

(Neomycin/Sulfathiazol), Pimafucin (Natamycin) und Zineryt (Erythromycin), welche gegen *Candida albicans* angewendet werden. Außerdem dienen sie laut Anatomisch-Therapeutisch-Chemischem Klassifikationssystem (ATC) als Antimykotika zur topischen Anwendung und Antibiotika als intestinale Antiinfektiva. Ebenso werden wir mit Flemoxin (Amoxicillin), Orbenine (Cloxacillin), Sofradex (Framycetin/Gramicidin/Dexamethason), Soframycin (Framycetin), Suprax (Cefixime) und Unidox Solutab (Doxycyclin) in der nahen Zukunft weitere Antibiotika in unser Portfolio integrieren.

Wir sind kein klassisches<sup>6</sup>, forschendes Pharmaunternehmen (F&E). Unsere Weiterentwicklungen beschränken sich auf sogenannte inkrementelle Innovationen. Dabei entwickeln wir für bestimmte Produkte neue Dosierungen und Darreichungsformen punktuell behutsam weiter und prüfen diese Medikamente auf zusätzliche Indikationen. Dadurch können wir den Patient:innen Lösungen anbieten, die exakt auf ihre Situation zugeschnitten sind.

<sup>6</sup> Klassisch bedeutet an dieser Stelle, dass wir angesichts unseres Geschäftsmodells und dem patentfreien Zustand unserer Produkte keine neuen Produkte entwickeln und somit keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im traditionellen Sinne aufweisen. Damit sind wir auch nicht den erheblichen Risiken und Vorabinvestitionen ausgesetzt, die mit der Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte einhergehen.



Ein innovatives  
Geschäfts-  
modell kombiniert  
mit inkrementellen  
Innovationen.

Unsere oberste Priorität liegt dabei stets auf der Sicherheit unserer Produkte. Um uneingeschränkt hinter der Sicherheit unserer Produkte stehen zu können, beteiligen wir uns regelmäßig an klinischen Langzeitstudien, um auch mögliche langfristige Nebenwirkungen zu erkennen.

## Lieferkette

GRI: 102, 205, 302, 303, 305, 306, 307, 308, 403, 408, 409, 410, 412, 414, 416, 419

Unsere Produkte werden extern hergestellt und vertrieben. Zu unserer Lieferkette zählen wir nicht nur Zuliefererunternehmen von Vorprodukten und Maschinen sowie unsere Vertriebspartner:innen, sondern insbesondere auch die Auftrags- und Lohnhersteller unserer Medikamente. Dabei ist es unser Anspruch, auch mit Blick auf die ausgelagerte Produktion die Verantwortung für die Qualität unserer Produkte zu übernehmen. Unsere Stakeholder haben die Relevanz dieses Themas im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse klar zum Ausdruck gebracht. Die Etablierung regelmäßiger Berichtsformate, wie beispielsweise der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht, dokumentiert dabei unsere Fortschritte zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette.

Unsere Partner:innen sitzen mehrheitlich im europäischen In- und Ausland und sind somit größtenteils europäischem Recht unterstellt, das besonders hohe Anforderungen an die Qualität und Nachhaltigkeit pharmazeutischer Produkte stellt. Zum aktuellen Zeitpunkt sind uns weder ökologische noch soziale Probleme in unserer Lieferkette bekannt.

Die Überprüfung unserer gesamten Lieferkette ist ein kontinuierlicher Prozess, der von uns angestoßen und zielstrebig vorangetrieben wird. Daher fußt unsere übergeordnete Strategie auf mehreren Standbeinen und Meilensteinen.

Einen ersten, zentralen Teil dieses Prozesses haben wir mit der Etablierung einer regelmäßigen und möglichst vollständigen Analyse unserer Lieferkette angestoßen. Um das Risikopotenzial unserer Lieferkette einzustufen und kontrollieren zu können, befragen wir in regelmäßigen Abständen unsere wichtigsten Tier-1- Zuliefererunternehmen. Mit dieser Befragung sammeln wir neben allgemeinen Daten zu Größe, Tätigkeitsfeld und Struktur auch Angaben zur Erfüllung relevanter Nachhaltigkeitsstandards sowie zu aktuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -zielen. In unserer aktuellen Lieferantenbefragung 2022 haben wir 48 Unternehmen unserer Lieferkette befragt, die 2021 95 % unseres Einkaufsvolumens abbildeten. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts haben wir von mehr als zwei Drittel der Unternehmen Rückmeldung erhalten. Zukünftig streben wir einen noch höheren Rücklauf an, um ein noch vollständigeres Bild der

Nachhaltigkeitsbilanz unserer Lieferkette zu erhalten. Wir werden hierzu die partnerschaftliche Kommunikation mit den Unternehmen unserer Lieferkette weiter vertiefen.

Weitere Schritte sind bereits in der Umsetzung: So planen wir die bestehenden Kriterien für die Auswahl der Unternehmen unserer Lieferkette auf Basis der gesammelten Daten zu erweitern und gemeinsam mit unseren Partner:innen ESG-Mindestanforderungen zu erarbeiten. Aufgrund unserer übergeordneten „License to Operate“, die Produktsicherheit und Medikamentenverfügbarkeit in den Vordergrund stellt, müssen wir dabei verschiedene Gesichtspunkte beachten. Unser Ziel ist es, ein bestmögliches System zu entwickeln, in dem die krisenfeste Verfügbarkeit lebensnotwendiger Medikamente für Patient:innen, ein faires Preismanagement und wichtige Nachhaltigkeitsüberlegungen zusammen sichergestellt werden können.

### Details zur Lieferkette

GRI: 308

Die Unternehmen unserer Lieferkette sind hauptsächlich Hersteller von pharmazeutischen Produkten, Lohndienstleister in der Medikamentenherstellung sowie Produzenten von pharmazeutischen Produktionsanlagen und Laborgeräten.

Aktuell beziehen wir damit den weit überwiegenden Teil (mehr als 83 %) unserer zugelieferten Güter und Dienstleistungen von Unternehmen, deren Firmensitze hauptsächlich in Europa

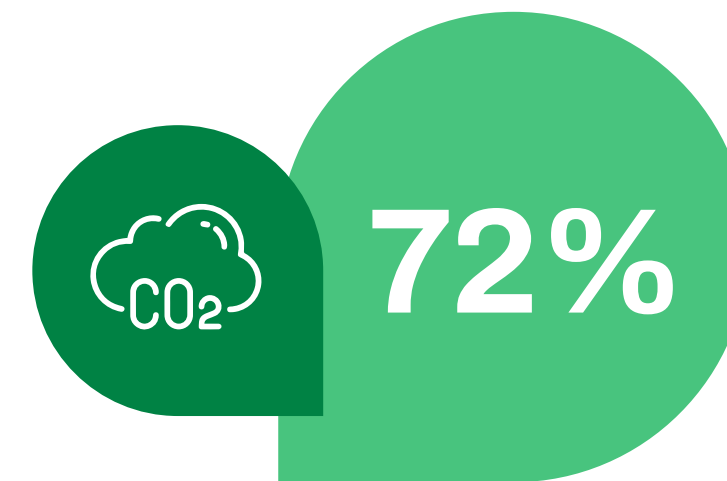


angesiedelt sind. Die Größe der Unternehmen in unserer Lieferkette reicht von kleineren lokalen Lohndienstleistern und Maschinenbauern, bis zu großen internationalen Pharmakonzernen. Das Geschäftsmodell von CHEPLAPHARM basiert auf der Akquisition und dem anschließenden Vertrieb von Medikamenten. Dementsprechend begründet die Versorgungssicherheit der Patient:innen mit dringend benötigten Medikamenten unsere „License to Operate“. Daher ist eine diversifizierte, flexible und widerstandsfähige Lieferkette Kernbestandteil unserer Produktionsstrategie.

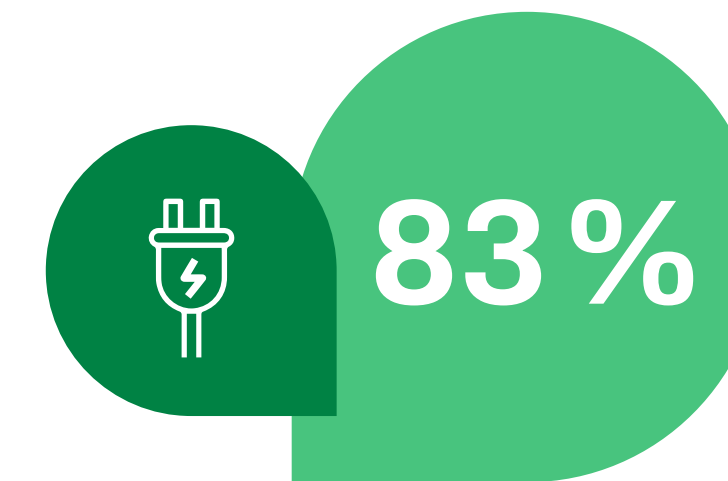
### Umweltbilanz der Lieferkette

GRI: 302,303,304, 305,306,307, 308

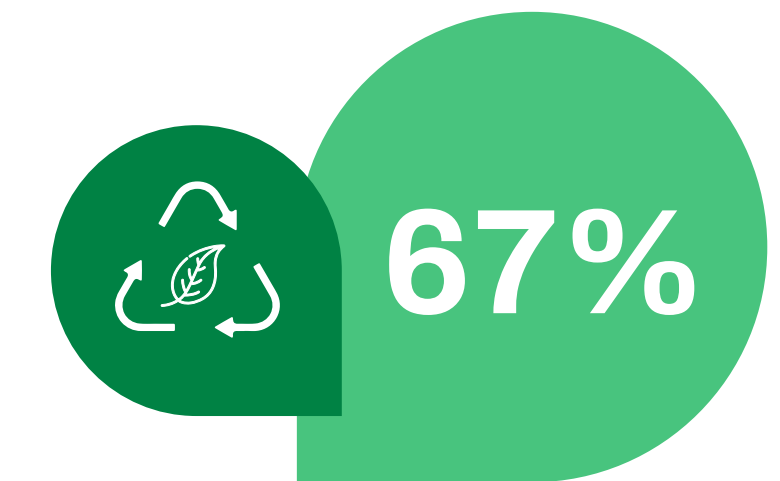
Unsere Umfragen haben ergeben, dass die Umweltbilanzen der Unternehmen unserer Lieferkette mitunter stark variieren, was primär auf die große Spreizung ihrer Umsatzvolumina zurückzuführen ist. So arbeiten einzelne Unternehmen bereits CO<sub>2</sub>-neutral, haben ihre Energieversorgung vollständig auf erneuerbare Quellen umgestellt und ihre Schadstoffemissionen weitestgehend reduziert. Insgesamt konnten wir feststellen, dass im Jahr 2021 mehr als zwei Drittel der Unternehmen unserer Lieferkette, die unsere Fragen beantwortet haben, ihre Elektrizität zu mindestens 20 % aus erneuerbaren Quellen bezogen haben. Für die verbrauchte Heizenergie erreichte ein Drittel aller Unternehmen unserer Lieferkette diese Quote. Mehr als 40 % der befragten Unternehmen haben darüber hinaus konkrete Ziele zur Reduktion des Elektrizitätsverbrauchs definiert, während mehr



aller befragten Zulieferer messen ihre CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN



aller befragten Zulieferer messen ihren STROMVERBRAUCH



aller befragten Zulieferer verfügten über ein UMWELTMANAGEMENTSYSTEM ISO 14001 oder äquivalent

als ein Fünftel aller Unternehmen vergleichbare Ziele auch für die verbrauchte Heizenergie verfolgt. Die konkreten Maßnahmen werden von 40 % aller der Unternehmen unserer Lieferkette schon jetzt beispielsweise durch die Umsetzung ISO 50001-zertifizierter Energie-Management-Systeme sichergestellt. Maßnahmen zur Energieeinsparung reichen dabei vom Umstieg auf LED-Lampen bis hin zu umfangreichen Sekundärnutzungsmaßnahmen der verbrauchten Energie. Ein Unternehmen erzeugt seine Heizenergie beispielsweise fast ausschließlich aus der durch die in der Produktion entstehende Abwärme.

Das professionelle Management von Abfällen ist in der pharmazeutischen Produktion von hoher Relevanz. Mit Blick auf unsere Nachhaltigkeitsbilanz haben wir dabei insbesondere die Verursachung toxischer Emissionen und pharmazeutischer Abfall-

produkte identifiziert. Dabei betrachten wir speziell gefährliche Bestandteile, die sich im Abwasser gelöst haben, und gesondert zu entsorgende Produktionsabfälle. Unsere Befragungen ergaben, dass aktuell mehr als 60 % unserer Zuliefererunternehmen ein Abfall-Management-System implementiert oder in der Planung haben. Auf Basis der Rückmeldungen unserer Partner:innen betrug die Abfallmenge in der Lieferkette im Jahr 2020 insgesamt 619.331 Tonnen<sup>7</sup>. Für das Jahr 2021 liegen uns hierzu zum aktuellen Zeitpunkt noch keine belastbaren Angaben vor. Weiterhin gaben zwei Drittel der antwortenden Zuliefererunternehmen an, zur fachgerechten Entsorgung und Vermeidung

<sup>7</sup> Basis: Angaben von 18 Unternehmen unserer Lieferkette zur Abfallmenge im Jahr 2020.



vorrangig toxischer Abfälle auf ein System zur Entsorgung giftiger Abfälle zurückzugreifen, welches beispielsweise durch **ISO 14001**-zertifiziert ist. Insgesamt streben wir an, eine durchgehende und kontinuierliche Zertifizierung unserer gesamten Lieferkette zu etablieren.

### Arbeitnehmerrechte in der Lieferkette

GRI: 402,403,404,405,407,408,409,412

Neben der Einhaltung lokaler Gesetze, die die Basis für eine Zusammenarbeit schafft, legen wir bei unseren Zuliefererunternehmen großen Wert auf die Einhaltung weitreichender Arbeitnehmerrechte. Diese werden beispielsweise durch die allgemeinen Standards der **International Labour Organization** (ILO) festgelegt. Dabei kommt der Produkt- und Mitarbeitersicherheit bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte eine besondere Bedeutung zu. Mehr als 83 % der erfassten Unternehmen unserer Lieferkette führen bereits regelmäßige Trainings zur Produkt- und Arbeitssicherheit durch. Mindestens 88 % der Unternehmen unserer Lieferkette gaben an, Standards und Systeme zur Vermeidung von Kinderarbeit implementiert zu haben. Die durchschnittliche Unfallquote an den Arbeitsstätten der Unternehmen unserer Lieferkette lag bei unter 3 %.

### „Good Governance“ in der Lieferkette

GRI: 401,402,403,404, 405,406,408,409,414

CHEPLAPHARM befragt die Unternehmen der Lieferkette auch regelmäßig mit Blick auf die Einhaltung lokaler Gesetze bezüglich

einer guten Unternehmensführung (= „Good Governance“). Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Implementierung von allgemeinen Standards (siehe Kapitel „Governance und Ethik“, Seite 13), aber auch von konkreten Maßnahmen, die Korruption verhindern und offenlegen. Neben der Einhaltung der relevanten, lokal geltenden Gesetze durch alle Unternehmen unserer Lieferkette gaben mehr als 80 % an, ein dezidiertes Hinweisgebersystem innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu verwenden – wie beispielsweise durch die Schaffung anonymer Meldemöglichkeiten im Rahmen sogenannter Whistleblower-Systeme. Außerdem gaben mindestens 88 % der erfassten Unternehmen unserer Lieferkette an, auf Regularien und Systeme zur Vermeidung von Korruption durch die Unternehmenstätigkeit zurückzugreifen.

## Produkte

### Produktsicherheit und -qualität

GRI: 416

Aus unserer Wesentlichkeitsanalyse geht hervor, dass sowohl für unsere Stakeholder als auch für uns als Unternehmen primär die **Sicherheit und Qualität unserer Produkte** von zentraler Bedeutung sind. Wir bieten über 125 Produkte in mehr als zehn Anwendungsgebieten an. Da der Fokus unseres diversifizierten Produktportfolios auf bereits langjährig etablierten Marken-

und Nischenprodukten liegt, sind wir auf das kontinuierliche Vertrauen unserer Kund:innen angewiesen.

Um dieses Vertrauen zu rechtfertigen, ist eine umfangreiche Qualitätskontrolle unserer Produkte elementar. So schulen wir unsere Mitarbeitenden bereits im Rahmen der Einstellung zu den gängigen Anwendungen des Unternehmens. Darüber hinaus werden alle Mitarbeitenden gemäß den rechtlichen Anforderungen jährlich zu den Verfahrensanweisungen eines pharmazeutischen Unternehmens geschult (z. B. Meldung von Nebenwirkungen, Pharmakovigilanz oder Exportkontrolle). Weiterer Schulungsbedarf ergibt sich für unsere Mitarbeitenden aus ihren Tätigkeitsfeldern, wobei die entsprechenden Schulungsunterlagen in unserem Dokumentenmanagementsystem hinterlegt sind. Zudem hat jede:r Mitarbeitende die Möglichkeit, individuelle Fortbildungen (zwei Schulungen pro Jahr) von externen Anbietern zu absolvieren. Weiterhin finden bei CHEPLAPHARM regelmäßig Sicherheitsaudits für pharmazeutische Produkte statt. Diese erfolgen in Form eigener Inspektionen, GMP-Inspektionen inkl. Inspektionen zu Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsthemen sowie GDP-Inspektionen.

Für die Überwachung und Steuerung ausgelagerter Tätigkeiten greifen wir auf ein etabliertes **Qualitätsmanagementsystem** zurück, das in den Qualitätssicherungsvereinbarungen in den Verträgen mit unseren Partnerfirmen verankert ist:



14 von 18 Tier-1-Zulieferern haben angegeben, über eigene Qualitätsmanagementsysteme zu verfügen. Dabei orientieren sich fünf an der GMP und zwei am ISO 9001-Standard. Unsere Maßnahmen zur Sicherstellung der Produktqualität umfassen zudem die regelmäßige Überprüfung (Auditierung) der Prozesse bei unseren vertraglichen Fertigungsherstellern und Partner:innen. Zudem kontrollieren wir jede Lieferung. Im Ergebnis lag unsere Rückrufquote im Geschäftsjahr 2021 bei nur 0,03 %, was zwei von 5.936 Chargen entspricht.

## Globale Präsenz

GRI: 416

Mit unseren Produkten sind wir in **145 Ländern weltweit präsent**. Durch unsere geografische Diversifikation reduzieren wir nicht nur unsere Abhängigkeit von einzelnen Märkten und damit auch die Absatzrisiken, sondern ermöglichen Menschen in vielen Regionen auch den Zugang zu teils unentbehrlichen Medikamenten. Etwa ein Drittel unserer Arzneimittel sind auf der sogenannten „Model List of Essential Medicines“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgeführt und gehören damit zu den Medikamenten, die die dringlichsten Bedürfnisse der Gesundheitsversorgung befriedigen und damit global unentbehrlich sind. Die Liste stellt gleichzeitig eine Empfehlung der WHO für Regierungen dar, ihre Versorgungsstandards auf die Verfügbarkeit dieser Medikamente auszurichten.

## Transport und Lagersicherheit

GRI: 413

CHEPLAPHARM hat sich zu den **Good Distribution Practices** (GDP) für die pharmazeutische Industrie verpflichtet. Diese beschreiben Mindeststandards, um sicherzustellen, dass die Qualität und Integrität von Arzneimitteln in der gesamten Lieferkette gewährleistet ist. Hierfür hat CHEPLAPHARM **Standard Operating Procedure** (SOP) verabschiedet, in denen das standardisierte Vorgehen für den Vertrieb der Arzneimittel festgelegt wird. Vor Aufnahme der Geschäftstätigkeit wird jeder unserer Vertriebspartner von CHEPLAPHARM qualifiziert und zugelassen. Im Rahmen dieser Qualifizierung sichern uns unsere Partner unter anderem die Einhaltung der GDP-Richtlinien sowie anderer Qualitätsstandards zu. Die Integrität unserer Lieferkette stellen wir durch Maßnahmen sicher, die nur die Versendung oder Lieferung von zugelassenen Arzneimitteln an registrierte Apotheken, autorisierte Großhändler oder Zulassungsinhaber durch zugelassene Logistikpartner erlauben. Die Historie jeder Sendung kann anhand von Dokumenten, Aufzeichnungen (Chargenprotokoll) und entsprechende Computersysteme verfolgt werden, um mutmaßlich gefälschte Arzneimittel zu identifizieren.

Bevor unsere Produkte auf die Reise zu unseren Kunden gehen, werden die Arzneimittel von den Mitarbeitenden des jeweiligen Produktions- oder Vertriebszentrums gemäß definierter Vorgaben fachgerecht für den Versand verpackt, so dass sie angemesse-

nen vor äußeren Einflüssen wie Wetter oder betrügerischen Aktivitäten geschützt sind. Temperatursensible Arzneimittel unterliegen noch einmal einer verstärkten Kontrolle. Um angemessene Bedingungen während des gesamten Vertriebsprozesses zu gewährleisten, werden vor dem Versand anhand einer Risikobewertung Methoden für eine angemessene Produkthandhabung festgelegt, z. B. durch die Festlegung temperaturkontrollierter Transportbedingungen und die Wahl einer geeigneten Verpackungsmethode (Nutzung von Temperaturisolierboxen und/oder Ausstattung mit Temperaturdatenlogger). Der Transport kann im Nachhinein überprüft werden, indem die Temperaturprofile der Temperaturdatenlogger überprüft werden. Alle an der Verteilung temperaturempfindlicher Produkte beteiligten Personen sind in der Handhabung geschult, und die Verantwortlichkeiten in schriftlichen Verfahren und entsprechenden Kundenverträgen festgelegt. Vor jedem Versand werden die Temperaturdatenlogger kalibriert, damit sie die entsprechende Genauigkeit und Präzision aufweisen. Eine lokale Freigabe der Sendungen ist nur dann möglich, wenn die Auswertung der Temperaturprofile die Einhaltung der festgelegten Bedingungen belegt. Die Kalibrierung der Temperaturdatenlogger sowie die Überprüfung und Auswertung der Temperaturprofile werden von den Mitarbeitenden der Qualitätssicherung von CHEPLAPHARM durchgeführt oder nach Absprache an den Partner delegiert.



## Digitalisierung

GRI: 416, 418

Die weiterhin steigende Zahl an Cyber-Angriffen auf die Infrastruktur stellt für jedes Unternehmen ein Risiko dar. Durch ein konsequentes Monitoring der Systeme, verschärfte Passwortrichtlinien und Schulungen der Mitarbeitenden zum Thema Cyber Security vermeiden wir Betriebsunterbrechungen und stellen somit auch die Versorgung von Patient:innen mit Medikamenten sicher. Hierbei halten wir uns an die gesetzlichen Vorgaben zum Umgang mit personenbezogenen Daten, die wir zudem in unseren internen **Datenschutzrichtlinie** sowie im **Code of Conduct** verankert haben.

## Belegschaft und Unternehmenskultur

GRI: 401

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 waren 467 Mitarbeitende bei CHEPLAPHARM beschäftigt. Mit Blick auf die Altersstruktur unserer Belegschaft nimmt die Altersgruppe zwischen 31 und 40 Jahren den größten Anteil ein (53 % aller Mitarbeitenden). Knapp ein Viertel der Belegschaft ist 30 Jahre oder jünger und rund 6 % der Mitarbeitenden sind älter als 50 Jahre.

**Tabelle 1: Altersstruktur der Mitarbeitenden**

Alter	U 21	21–30	31–40	41–50	51–60	Ü 60
Mitarbeitende (N = abs.)	1	111	249	78	23	5
N = %	0,21 %	23,77 %	53,32 %	16,70 %	4,93 %	1,07 %

Im Jahr 2021 stieg die Fluktuationsrate (berechnet nach BDA) aufgrund des starken personellen Wachstums und den damit verbundenen Veränderungen auf 13,73 %.

**Tabelle 2: Fluktuationsquote nach BDA-Formel und unter ausschließlicher Berücksichtigung der arbeitnehmerseitigen Abgänge.**

	2020	2021
Durchschnittlicher Personalbestand (N = abs.)	363	437
Summe freiwilliger Abgänge (N = abs.)	26	60
Fluktuation für Betrachtungszeitraum (N = %)	7,16 %	13,73 %

Als mittelständisches Unternehmen mit flachen Hierarchien leben wir bei CHEPLAPHARM eine Kultur, die auf einem ausgeprägten Teamgedanken gepaart mit einer herausragenden Expertise basiert. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden genau wie unseren Patient:innen, Partner:innen und Zuliefererunternehmen mit Verantwortung, Integrität und Zuverlässigkeit. Als dynamisch wachsendes Unternehmen sind für uns eine gute

Zusammenarbeit und ein motivierendes, gesundes Arbeitsumfeld besonders wichtig. Wir bieten unseren Mitarbeitenden mit unseren modernen Büros eine optimal ausgestattete Arbeitsumgebung. Darüber hinaus haben wir unsere Mitarbeitenden in einer quantitativen Befragung mit angeschlossenen Intensivinterviews im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse 2021/2022 in einem ersten Schritt die Möglichkeit gegeben, sich an der nachhaltigen Gestaltung unseres Unternehmens zu beteiligen.

## Karriere und Weiterbildung bei CHEPLAPHARM

GRI: 402, 404, 405

CHEPLAPHARM bietet Mitarbeitenden interessante und abwechslungsreiche Karrieremöglichkeiten. Grundsätzlich ist es unser Ziel, unsere Mitarbeitenden kontinuierlich zu fördern, weiterzubilden und insbesondere langfristig zu binden. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden, ihre individuellen Potenziale optimal zu entfalten und persönliche Karriereziele zu erreichen.

Wir bieten im Rahmen von Qualifizierungsvereinbarungen die Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung. Um unsere Mitarbeitenden gezielt fördern zu können, ergänzen wir die individuellen Qualifizierungsvereinbarungen durch ein unternehmensweites Talentmanagementsystem. Dieses hat zum Ziel, Talente durch Qualifikations- und Aufstiegschancen sowie durch variable, an Zielvereinbarungen geknüpfte Gehalts-



bestandteile langfristig zu binden. Wir bereiten unsere Mitarbeitenden mit speziellen Trainingsprogrammen gezielt auf Führungspositionen vor, ermöglichen unseren weiblichen Angestellten die Teilnahme an einem Mentoring-Programm für Frauen in der Wirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern und geben unseren Führungskräften die Möglichkeit, an unserem Weiterbildungsprogramm teilzunehmen.

Da wir mit Blick auf unseren Personalbestand ein möglichst hohes Maß an Kontinuität anstreben, versuchen wir Arbeitsverträge mit kurzen Laufzeiten möglichst zu vermeiden. Im Ergebnis waren im Geschäftsjahr 2021 lediglich rund 3 % unserer Mitarbeitenden in einem befristeten Anstellungsverhältnis beschäftigt.

Um auch zukünftig talentierte Mitarbeitende zu gewinnen, kooperiert CHEPLAPHARM mit den **Universitäten in Greifswald und Rostock**. So beteiligen wir uns unter anderem an der Förderung des Deutschlandstipendiums und bieten Studierenden Praktika für unterschiedliche Phasen im Rahmen ihrer akademischen Ausbildung an. Im Ergebnis haben wir im Geschäftsjahr 2021 Trainees bzw. Auszubildende in entsprechende Programme aufgenommen, um sie bei ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Auch durch das Angebot von Stellen für Werksstudierende, die Betreuung von Abschluss-

arbeiten und diverse Veranstaltungen für Studierende präsentieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber für junge Menschen.

## Fairness und Dialog

GRI: 402

Im Rahmen der Anwerbung, Ausbildung und Bindung von Talenten achten wir auf Chancengleichheit, zum Beispiel, indem wir uns für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld einsetzen. Teilzeitmodelle und flexible Arbeitszeiten sind dabei eine Selbstverständlichkeit, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Weiterhin ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden mobiles Arbeiten und gewähren zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten, Todesfällen und Geburten Sonderurlaubstage.

Wir sind davon überzeugt, dass ein offener und zielführender Dialog nur auf Augenhöhe stattfinden kann. Deshalb führen wir mit unseren Mitarbeitenden regelmäßig Feedbackgespräche, auf deren Basis sich beide Seiten weiterentwickeln können. Als Grundlage dieser Gespräche fungieren Fragebögen, die sowohl von Angestellten als auch Führungskräften ausgefüllt werden und die Systematisierung und Dokumentation dieser Gespräche gewährleisten.

## Sicherheit und Gesundheit

GRI: 403

Arbeits- und Gesundheitsschutz genießen bei CHEPLAPHARM höchste Priorität. Dies umfasst die Vermeidung von Arbeits-

unfällen und den unmittelbaren Schutz vor Gefahren, aber auch die Unterstützung eines gesunden Lebensstils am Arbeitsplatz, unter anderem durch ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze. Um unseren Mitarbeitenden ein **bestmögliches Arbeitsumfeld** zu bieten, sind in jeder Abteilung designierte Beauftragte mit diesen Aufgaben betraut, die wiederum beratende Unterstützung durch externe Expert:innen erfahren. Zudem wird eine regelmäßige Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze durch eine:n unabhängige:n externe:n Beauftragte:n sowie durch unsere geschulten Facility Manager durchgeführt.

Wir bieten allen unseren Mitarbeitenden und Gästen ein sicheres und gesundes Umfeld gemäß den anwendbaren Gesetzen und internationalen Standards. Dafür setzen wir uns konkrete Sicherheitsziele, über die wir unsere Belegschaft informieren. Auch führen wir jährlich eine Schulung aller unserer Mitarbeitenden für Arbeitsschutz durch. Unsere Mitarbeitenden leisten wiederum ihren Beitrag, indem sie die Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften genauestens befolgen.

Sollten dennoch Verstöße gegen Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften auftreten, werden diese von uns konsequent verfolgt und sanktioniert. Damit es jedoch gar nicht erst dazu kommt, erwarten wir von unseren Mitarbeitenden, dass sie sich mit den jeweils geltenden internen Vorschriften und Richtlinien vertraut machen und diese befolgen. Basis sind hierbei unser Ver-



haltenskodex sowie diverse Standardarbeitsanweisungen, die von allen Mitarbeitenden gleichermaßen zu berücksichtigen sind.

Die gesamte Ausfallquote aller CHEPLAPHARM-Mitarbeitenden sank im Geschäftsjahr 2021 auf 7,59 % (2020: 8,22 %). In die Gesamtausfallquote fließen auch Mitarbeitende in Elternzeit (2021: 2,78 %, 2020: 3,10 %), Mutterschutz (2021: 0,94 %, 2020: 1,45 %) und mit Beschäftigungsverbot (2021: 0,44 %, 2020: 0,32 %) ein. Die krankheitsbedingte Ausfallquote 2021 lag mit 2,90 % leicht unter dem Vorjahreswert (3,08 %), während bei der Ausfallquote durch Kind-Krankschreibungen ein leichter Anstieg auf 0,53 % (2020: 0,27 %) verzeichnet wurde. Insgesamt legen wir großen Wert auf den Schutz von (werdenden) Müttern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Vielfalt

GRI: 405

Wir leben eine Unternehmenskultur, in der alle **Menschen die gleichen Chancen** haben – unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung. Langfristig zu planen, heißt für uns auch die Zukunft unserer Mitarbeitenden aktiv mitzugestalten. Diversität ermöglicht es uns als Team viele Herausforderungen besser zu bewältigen

Die angestrebte Vielfalt spiegelt sich auch in der Geschlechterverteilung bei CHEPLAPHARM wider. So war zum 31. Dezember 2021 ca. 55 % und damit die Mehrheit der Belegschaft

weiblich. Auf der ersten Führungsebene waren zum selben Stichtag 40 % und auf der zweiten Führungsebene rund 18 % der Positionen mit Frauen besetzt. Weiterhin beschäftigte CHEPLAPHARM zum Jahresende 2021 Mitarbeitenden aus 29 verschiedenen Ländern, was den Diversitätsgedanken auch mit Blick auf ethnische und kulturelle Herkunft nochmals deutlich unterstreicht.

**Tabelle 3: Geschlechterverteilung in Gesamtbelegschaft und nach Führungsebene**

	Gesamtbelegschaft	2. Führungsebene	1. Führungsebene
Frauen	258 (55,24 %)	2 (18,18 %)	2 (40 %)
Männer	209 (44,75 %)	9 (81,82 %)	3 (60 %)

## Gesellschaft

### Patientenzentrierung

GRI: 403

Ein wesentlicher Aspekt unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, durch den Erhalt langjährig positionierter Markenprodukte zur **Versorgungssicherheit** und damit zur **Gesundheit und Lebensqualität** der Patient:innen beizutragen. Dies verstehen wir unter dem Anspruch der **Patientenzentrierung**. Oftmals sind wir der einzige Anbieter entsprechender lebensnotwendiger Arznei-

mittel. Gerade im Bereich von Medikamenten zur Behandlung seltener Krankheiten verfügt CHEPLAPHARM über ein Portfolio und kann die Versorgung auf dieser Basis zu einem angemessenen Preis sicherstellen. Ein Beispiel hierfür ist Vesanoid (Tretinoin), das gegen eine akute und potenziell lebensbedrohliche Promyelozyten-Leukämie eingesetzt wird. Diese Erkrankung hat in der EU eine geschätzte Inzidenz von nur 1/1.000.000 und tritt somit äußerst selten auf.

### Zugang zu Medizin

GRI: 416

Um den Zugang zu unseren Medikamenten in Entwicklungsländern zu gewährleisten, arbeitet CHEPLAPHARM mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zusammen. Für den Fall, dass in einem Land keine Genehmigung zur Vermarktung eines Medikaments vorliegt, kooperiert CHEPLAPHARM mit lokalen Behörden, um entsprechende Sondergenehmigungen zu erwirken. Dies ermöglicht es CHEPLAPHARM, den oftmals lebensnotwendigen medizinischen Bedarf von Patient:innen zu decken, die sonst nicht versorgt werden könnten.

### Lokales Engagement

GRI: 413

Wir sind ein großer Arbeitgeber in der Region Greifswald und dort traditionell fest verwurzelt. Daher möchten wir selbstverständlich auch einen Beitrag zum Gemeinwohl vor Ort leisten. Vor diesem Hintergrund bilden wir nicht nur viele junge Menschen



aus der Region aus, sondern bieten auch einer Vielzahl von Praktikant:innen, Werkstudierenden und anderen Interessenten Einblicke in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche. CHEPLAPHARM unterstützt seit 2020 das Deutschlandstipendium an der Universität Rostock und fördert damit gezielt Akademiker:innen aus der Region. Um über unsere steuerlichen Abgaben hinaus auch einen Teil unseres Geschäftserlöses der Gemeinschaft zukommen zu lassen, spenden wir zudem regelmäßig an lokale Projekte.

## Umwelt

GRI: 301,302,306,308

Die Eindämmung des Klimawandels ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Auch wenn wir erst am Anfang der systematischen Erfassung unseres ökologischen Fußabdrucks stehen, wollen wir nachhaltigkeitsrelevante Überlegungen zukünftig noch wesentlich stärker in unser unternehmerisches Handeln integrieren. So bauen wir aktuell ein **Umwelt- und Energiemanagementsystem** auf, das 2023 nach ISO 14001-zertifiziert werden soll. Dieses sieht neben der Identifikation und Kontrolle unserer Umweltauswirkungen auch die messbare Verbesserung unserer Umweltverträglichkeit vor.

## Klimaschutz

GRI: 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307

Da wir keine eigenen Herstellungsanlagen betreiben, ist unser direkter ökologischer Fußabdruck deutlich kleiner als bei anderen Unternehmen der Pharmabranche. An unserem Firmensitz in Greifswald verbrauchen wir Energie in Form von Strom und Wärme und darüber hinaus auch Wasser. Zudem produzieren wir im täglichen Betriebsablauf Abfall. Für die genauen Kennzahlen zu unseren Verbräuchen verweisen wir auf die folgenden Abschnitte „Energie-Effizienz“ und „Abfall-Management“. Weit aus größere Umweltauswirkungen verzeichnen wir entlang unserer Lieferkette. Eine dezidierte Beschreibung der entsprechenden Umweltkennzahlen der Unternehmen unserer Lieferkette sind im vorangegangenen Kapitel Lieferkette zu finden. Für künftige Nachhaltigkeitsberichte planen wir, eine möglichst lückenlose Datengrundlage zu schaffen, wofür wir die Kommunikation mit unseren Zuliefererunternehmen vertiefen werden.

## Energie-Effizienz

GRI: 301, 302, 308

CHEPLAPHARM hat im Frühjahr 2022 die nachhaltige Erweiterung des Hauptsitzes in Greifswald angekündigt. Dabei soll der Campus im Gewerbegebiet Ziegelhof um ein neues Bürogebäude unter modernsten Energiestandards (EG40EE) erweitert und damit bis Ende 2023 Raum für über 300 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Als sogenanntes Niedrigstenergiegebäude wird der Neubau weniger als 40 % des gesetz-

lich maximal zulässigen Primärenergiebedarfs aufweisen und seinen eigenen Energiebedarf zu mehr als 55 % autark durch die Nutzung von Umweltwärme und selbst erzeugten Strom über eine eigene Photovoltaikanlage decken. Die bereits installierten hauseigenen Solaranlagen versorgen darüber hinaus die neuen Ladesäulen am Standort. Um unsere Mitarbeitenden zum Umstieg auf emissionsneutrale E-Mobilität zu motivieren, können sämtliche Ladesäulen ab dem Frühjahr 2022 kostenlos genutzt werden.

Aufgrund der erheblichen Vergrößerung unserer Gebäudeflächen im Zuge unseres personellen und ökonomischen Wachstums stieg unser Stromverbrauch zunächst von 248 MWh im Jahr 2019 auf 582 MWh im Jahr 2020, bevor wir im letzten Jahr





einen leichten Rückgang auf 578 MWh verzeichnen konnten. Dieser Rückgang ist einerseits auf die verstärkte Nutzung von mobilem Arbeiten im Rahmen der Covid-19-Pandemie, andererseits aber auch auf den 2021 erfolgten Umzug in energieeffizientere Gebäude zurückzuführen, der auch den zukünftigen Stromverbrauch deutlich reduzieren wird. Mit Blick auf die Verbrauchsdaten ist zudem zu erwähnen, dass einzelne Verbräuche der Jahre 2020 und 2021 aufgrund von Messfehlern seitens des Netzbetreibers nicht periodengerecht erfasst wurden.

**Tabelle 4: Stromverbrauch am Firmensitz**

	2019	2020	2021
Verbrauch	248 MWh	582 MWh	578 MWh
Anteil erneuerbarer Energien	70 %	61 %	65 %

2019 betrug der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Stromverbrauch der CHEPLAPHARM 70 %. Aufgrund der Neuausschreibung diverser Lieferverträge sank der Anteil der erneuerbaren Energien 2020 zunächst auf 61 %, bevor dieser im letzten Jahr durch einen verbesserten Strommix der Energieversorger wieder auf 65 % stieg.

Unser Geschäftsmodell sieht eine enge Zusammenarbeit mit Zulieferunternehmen, Auftragsherstellern und anderen Vertragspartner:innen vor. Ebenso wie unser Stromverbrauch ist

auch der Verbrauch an Wärmeenergie mit der Erweiterung unserer Gebäudeflächen von 232 MWh im Jahr 2019 auf 412 MWh im Jahr 2020 gestiegen. Im Jahr 2021 belief sich der Verbrauch auf 477 MWh. Die genannten Energieverbrauchs-werte beinhalten auch den Energieverbrauch für Kälte und Klima. Der wesentliche Energieträger für unsere Wärmeversorgung ist Gas, aus dem wir 90 % unseres Bedarfs decken.

**Tabelle 5: Wärmeenergieverbrauch am Firmensitz**

Jahr	2019	2020	2021
Wärmeenergie	232 MWh	412 MWh	477 MWh

Für das erste Quartal 2022 planen wir die Implementierung eines umfangreichen Energiemanagementsystems, welches im zweiten Quartal 2022 erstmals nach ISO 50001-zertifiziert werden soll.

**Abfall-Management, Abwasser**

GRI: 303, 306

Die Abwassermenge entspricht bei CHEPLAPHARM grundsätzlich der Menge des bezogenen Frischwassers. Im Zuge der Erweiterung des Gebäudebestands stieg unser Wasserverbrauch von 762 m³ im Jahr 2019 zunächst auf 1.932m³ im Jahr 2020, bevor wir im vergangenen Jahr einen Rückgang auf 1.503 m³ verzeichnet haben, der primär auf die verstärkte Nutzung

des mobilen Arbeitens im Rahmen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist.

Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) erfassen wir Abfälle getrennt und führen diese so weit wie möglich der Verwertung zu. Nicht mehr vertriebsfähige Arzneimittel sind für 30 bis 60 % unserer Abfallmenge verantwortlich, gefolgt von Verpackungen und Akten aus Papier (25 bis 30 %). Restabfälle und sonstige Verpackungen fallen bei uns kaum ins Gewicht. Analog zur Entwicklung des Wasserverbrauchs stieg auch unsere Abfallmenge mit Erweiterung des Gebäudebestands zunächst von 31,3 Tonnen im Jahr 2019 auf 51,7 Tonnen im Jahr 2020, bevor diese 2021, bedingt durch mehr mobiles Arbeiten, auf 38,9 Tonnen zurückging.

**Tabelle 6: Wasserverbrauch und Abfallmenge am Firmensitz**

	2019	2020	2021
Wasserverbrauch	762m³	1.932m³	1.501m³
Abfall	31,3t	51,7t	38,9t



# Glossar

## AccountAbility – Standard AA1000SES

AccountAbility ist ein globales Beratungs- und Standardisierungsunternehmen, das mit Unternehmen, Investoren, Regierungen und multilateralen Organisationen in ESG-Fragen zusammenarbeitet, um Chancen zu nutzen, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken voranzutreiben und ihre langfristige Leistung zu verbessern. Der AA1000 Stakeholder Engagement Standard (SES) von AccountAbility ist ein allgemein anwendbares Rahmenwerk für die Gestaltung, Bewertung, Umsetzung und Kommunikation eines hochwertigen Stakeholder Engagements. Die AA1000-Prinzipien der Wesentlichkeit („Materiality“), Inklusivität („Inclusivity“), und Reaktivität

## API

Active Pharmaceutical Ingredients (API) ist ein Arzneistoff, der als arzneilich wirksamer Bestandteil bei der Herstellung eines Arzneimittels verwendet wird.

## CHEPLAPHARM

CHEPLAPHARM AG ging 2021 aus der CheplaFinance 1 hervor. CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH, die operative Einheit ist die 100%ige Tochter der CHEPLAPHARM AG.

## CMOs

Contract Manufacturing Organizations (CMOs) sind Vertragshersteller:innen in der pharmazeutischen Industrie, der verschiedene Zwischenprodukte oder das Endprodukt herstellt.

## CO<sub>2</sub>

Kohlendioxid ist eines der bekanntesten Treibhausgase und wird unter anderem durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle oder Erdgas erzeugt. Treibhausgase werden in einem globalen und standardisierten Rahmen, dem Treibhausgasprotokoll, gemessen.

## CO<sub>2</sub>-neutral

Das Adjektiv CO<sub>2</sub>-neutral wird in unterschiedlichen Zusammenhängen verwendet. Es sagt aus, dass die Verwendung eines Brennstoffs oder auch eine menschliche Aktivität (z. B. eine Fahrt) keinerlei Einfluss auf die Kohlendioxid-Konzentration der Atmosphäre hat und somit nicht klimaschädlich ist.

## Code of Conduct

Ein Code of Conduct (deutsch: Verhaltenskodex) ist eine Sammlung von Verhaltensweisen, die für die Mitarbeiter:innen eines Unternehmens gelten. Ein Code of Conduct enthält Richtlinien dafür, wie sich die Mitarbeitenden sozial, ethisch und rechtlich korrekt verhalten sollen.

## Compliance-Officer

Ein Compliance-Officer (deutsch: Compliance-Beauftragte Person) beaufsichtigt und verwaltet die Einhaltung von Vorschriften innerhalb einer Organisation.

## CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz

Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz fordert die Offenlegung von Angaben zu nichtfinanziellen Aspekten, zumindest zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (§ 289c HGB).

## Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) unterstützt Unternehmen beim Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie und bietet einen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Um den DNK zu erfüllen, erstellen Unternehmen eine Erklärung zu 20 DNK-Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

## Diversität

Diversität bezeichnet den bewussten Umgang sowie die Akzeptanz und Gleichstellung unterschiedlicher Menschen in Unternehmen, unabhängig von z.B. ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung.

## Energiestandard EG40EE

Der Energiestandard EG40EE legt fest, wie hoch der Energiebedarf pro Quadratmeter bei einem Gebäude ist. EG ist die höchste Energieeffizienzklasse, die nur von Passivhäusern erreicht werden kann. 40 ist der niedrigste Standard.

## Erneuerbare Energien

Als erneuerbare Energien werden Energiearten bezeichnet, die als nachhaltige Ressourcen gelten, weil sie sich selbst erneuern und somit als Ressource nicht erschöpft werden können. Zu den erneuerbaren Energien gehören zum Beispiel Windenergie, Solarenergie und Wasserkraft. Zu den erneuerbaren Energiequellen gehören insbesondere Wasserkraft, Windenergie oder Solarenergie. Diese Quellen gelten als nachhaltig, weil sie sich selbst erneuern und daher nicht vollständig ausgeschöpft werden können.

## ESG

E = Umwelt, S = Soziales, G = Governance. ESG bezieht sich auf nicht-finanzielle Faktoren, die Anleger zur Prüfung potenzieller Investitionen verwenden. Sie beziehen sich auch auf die Nachhaltigkeitsauswirkungen und -beiträge eines bestimmten Unternehmens und die damit verbundenen Risiken für das Unternehmen. Von Unternehmen wird zunehmend erwartet, dass sie über diese ESG-Faktoren berichten.



### ESG-Rating-Impactanalyse

Eine ESG-Rating-Impactanalyse untersucht den Erfüllungsgrad sowie den Einfluss der Bewertungskriterien von ESG-Rating Agenturen auf die Gesamtbewertung der ESG-Performance eines Unternehmens.

### Global Reporting Initiative (GRI)

Die Global Reporting Initiative (GRI) geht auf eine Initiative aus dem Jahr 1997 von CERES, einer US-amerikanischen Investoreninitiative, und der Finanzinitiative des Umweltschutzprogramms der Vereinten Nationen zurück. Die GRI ist eine internationale Standardisierungsorganisation für Nachhaltigkeitsberichte. Sie ist international akzeptiert und stellt für Nachhaltigkeitsberichte weltweit den de-facto Standard dar.

### Good Distribution Practice (GDP)

Good Distribution Practice (GDP) bezeichnet die Summe an Maßnahmen, die durch eine Kontrolle der Vertriebskette sicherstellt, dass die Unversehrtheit und die Qualität von Arzneimitteln aufrechterhalten wird. Die international anerkannten pharmazeutischen GDP-Vorschriften besagen, dass die Vertreiber:innen von pharmazeutischen Produkten ihre Tätigkeit an den Standards ausrichten müssen.

### International Labour Organization (ILO)

Die International Labour Organization (deutsch: Internationale Arbeitsorganisation) ist die älteste Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie wurde im Jahr 1919 gegründet. Als einzige Organisation der Vereinten Nationen setzt sie sich

nicht ausschließlich aus Staaten zusammen. Zusätzlich zu den Regierungen der Mitgliedsstaaten gehören ihr auch Arbeitnehmer:innen- und Arbeitgeber:innenorganisation an.

### ISO 14001

Die ISO 14001 ist der weltweit angewendete und akzeptierte Standard für Umweltmanagementsysteme. Die internationale Norm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit dem ein Unternehmen die eigene Umwelleistung verbessern, Umweltziele erreichen sowie rechtliche und sonstige Verpflichtungen erfüllen kann. Veröffentlicht wurde die Norm 1996 von der Internationalen Organisation für Normung. Zuletzt novelliert wurde sie im Jahr 2015.

### Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft definiert ein System geschlossener Kreisläufe, das mit erneuerbaren Energien betrieben wird.

Zu den wichtigsten Elementen gehören die Vermeidung von Abfällen und die Wiederverwendung der eingesetzten Ressourcen. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist am 1. Juni 2012 in Kraft getreten. Zweck des Gesetzes ist es, die Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.

### „License to Operate“

Die „License to Operate“ bezieht sich auf die gesellschaftliche Akzeptanz eines Unternehmens auf der Basis der Bewertung durch die Stakeholder. Sie beruht auf Vertrauen, Transparenz bzw. Kommunikation und der Wahrnehmung sozialer und ökologischer Verantwortung.

### Ökologischer Fußabdruck

Mit dem „ökologischen Fußabdruck“ wird gemessen, wie viel Fläche auf der Erde gebraucht wird, um all das herzustellen und zu entsorgen, was eine Person bzw. eine Organisation benötigt.

### Stakeholder:innen

Als Stakeholder:innen werden grundsätzlich alle Parteien (Gruppierungen oder Einzelpersonen) bezeichnet, die an den Unternehmensaktivitäten beteiligt oder von ihnen betroffen sind, ein Interesse daran haben oder möglicherweise Einfluss darauf nehmen können. Es wird häufig auch von Anspruchs- oder Interessengruppen gesprochen.

### Stakeholder:innen-Dialog

Im Dialog zwischen Unternehmen und Stakeholdern wird identifiziert, was für jede Partei von Bedeutung ist. Dabei werden konkrete Themen adressiert und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Gestaltung des Dialogs selbst kann je nach Personengruppe in verschiedenen Formen stattfinden. Grundsätzlich ist wichtig, dass das Unternehmen transparent und offen über die aktuelle Situation oder den



Entwicklungsstatus in den verschiedenen Themenbereichen berichtet und tatsächlich an dem Feedback der Stakeholder:innen interessiert ist. Dafür gilt es, Stakeholderbelange zu verstehen und als generell wichtige Anliegen anzuerkennen sowie bereit zu sein, sich ernsthaft mit diesen auseinanderzusetzen. Dies bedeutet nicht, dass sämtliche Stakeholder:innenbelange berücksichtigt werden müssen – jedoch sollten wesentliche Erkenntnisse in die Entscheidungsfindung des Managements einfließen.

#### Standard Operating Procedure (SOP)

Ein Standard Operating Procedure (SOP) bezeichnet eine Reihe von Schritt-für-Schritt-Anweisungen, die von einer Organisation zusammengestellt wurden, um die Mitarbeitenden bei der Durchführung von Routinearbeiten zu unterstützen. SOPs zielen darauf ab, Effizienz, Qualität und Einheitlichkeit der Leistung zu erreichen und gleichzeitig Missverständnisse und die Nichteinhaltung von Branchenvorschriften zu vermeiden.

#### Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind eine Sammlung von 17 miteinander verknüpften globalen Zielen, die „eine Blaupause sein sollen, um bis 2030 eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle zu erreichen“. Sie wurden unter dem Titel veröffentlicht „Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (kurz: Agenda 2030).“

Die Aufforderung an die Unternehmen mitzuwirken, geht vor allem von der internationalen Staatengemeinschaft, in Europa maßgeblich von den EU Mitgliedsstaaten und der EU Kommission, von einzelnen Initiativen wie dem UN Global Compact, der Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), aber auch von Investorengruppen aus und findet sich in gesetzlichen Vorgaben sowie entsprechenden Standards wieder.

#### Tier-1-Lieferant:innen

Tier-1-Lieferant:innen beliefern herstellende Unternehmen mit vorgefertigten Komponenten für die jeweiligen Produkte des Unternehmens. Tier-2-Lieferant:innen beliefern hingegen Tier-1-Lieferant:innen mit Einzelteilen wie Schrauben für die Fertigung der jeweiligen Komponenten.

#### Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind eine internationale Organisation, die aus einem Zusammenschluss von 193 Staaten besteht, mit dem Fokus auf der Förderung der internationalen Zusammenarbeit, dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des Völkerrechts und der Sicherung des Weltfriedens.

#### Wesentlichkeitsanalyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse ist ein Verfahren zur Ermittlung der wichtigsten (wesentlichen) wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen und Herausforderungen eines

Unternehmens. Grundsätzlich hat eine Wesentlichkeitsanalyse mehrere Funktionen.

Sie hilft, die relevanten Stakeholder:innen und damit Adressaten der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu identifizieren.

Zudem ermöglicht eine Wesentlichkeitsanalyse eine Priorisierung von Verantwortungsbereichen und Handlungsfeldern und reduziert auf diese Weise die Komplexität. Auch hilft sie bei der Auswahl geeigneter strategischer Ziele, Policies, Zertifizierungen, Kennzahlen oder Ratingschwerpunkte. Im besten Fall liefert der Prozess auch Input für operative Optimierungen, organisatorische Umgestaltungen oder systemische Veränderungen mit dem Ziel, den Umsatz zu steigern, Kosten zu reduzieren, den Markenwert zu erhöhen oder das Risikomanagement zu optimieren.

#### Wesentlichkeitsmatrix

Eine Wesentlichkeitsmatrix ist die grafische Darstellung der Analyseergebnisse einer Wesentlichkeitsanalyse. Die Wesentlichkeitsmatrix ist im Kern ein einfaches zweidimensionales Koordinatensystem: die waagrechte x-Achse gibt die Wesentlichkeit von Themen für das Unternehmen an; die senkrechte y-Achse bildet die Wesentlichkeit der Stakeholder:innen des Unternehmens ab.

---

Zur Erstellung des Glossars wurden unter anderem folgende Websites als Referenz hinzugezogen, Accountability, Energie-Lexikon, Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Globalreporting, CSR.Bayern, SDGs, DQS, Vereinten Nationen, International Labour Organization, Umweltbundesamt.

#### Whistleblower-System

Ein Whistleblower-System, auch Hinweisgebersystem genannt, hilft Mitarbeitenden und anderen mit dem Unternehmen verbundenen Personen, Fehlverhalten und unethisches oder rechtswidriges Verhalten am Arbeitsplatz zu melden.



# Impressum

## **CHEPLAPHARM AG**

Ziegelhof 24  
17489 Greifswald

Tel +49 3834 3914-0  
E-Mail [info@cheplapharm.com](mailto:info@cheplapharm.com)

[cheplapharm.de](http://cheplapharm.de)

## **Kontakt**

Stephanie Lemke  
Investor Relations, Corporate  
Communications und ESG

Tel +49 3834 3914 142  
E-Mail [stephanie.lemke@cheplapharm.com](mailto:stephanie.lemke@cheplapharm.com)

## **Realisation und Produktion**

**CHEPLAPHARM** in Zusammenarbeit mit  
**cometis AG**

Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Deutschland

## **Bildnachweis**

Cheplapharm AG

## **Veröffentlichung**

04/2022